



McDonald's Deutschland Inc. · Drygalski-Allee 51 · 81477 München

DATUM 23. April 2014  
ABTEILUNG Corporate Affairs

Greenpeace e.V.  
Stephanie Töwe-Rimkeit  
Hongkongstr. 10  
20457 Hamburg



## Futtermittel bei Geflügel

Sehr geehrte Frau Töwe-Rimkeit,

wir möchten gerne auf Ihre schriftliche Anfrage vom 27. Februar zur Geflügelfütterung zurückkommen.

McDonald's in Europa hat bislang von seinen Hähnchenlieferanten eingefordert, dass diese für ihre Futtermittel Sojamehl, und gegebenenfalls Mais, von nicht gentechnisch veränderter Herkunft beziehen müssen. Allerdings haben uns unsere internationalen wie nationalen Hähnchenfleischlieferanten mitgeteilt, dass sie mit Beginn des zweiten Quartals dieses Jahres keine ausreichenden Mengen an nicht gentechnisch veränderten Futtermitteln zu wirtschaftlich vertretbaren Konditionen garantieren können.

Diese Veränderung wird die Qualität und die Sicherheit des Essens, das wir in unseren Restaurants servieren, nicht beeinträchtigen. Denn auch die WHO<sup>1</sup> stellte kürzlich fest, dass gentechnisch verändertes Tierfutter keine Auswirkungen auf die Qualität oder Sicherheit von Fleisch, Milch oder Eiern hat. Vor diesem Hintergrund ist McDonald's Europe in 27 europäischen Märkten im zweiten Quartal dazu übergegangen, unsere Beschränkungen für Lieferanten aufzuheben, ausschließlich nicht gentechnisch verändertes Hühnerfutter zu verwenden.

Als Teil des Prozesses der ständigen Überprüfung und Verbesserungen in unserer Hähnchenlieferkette in ganz Europa werden wir in dieser auch wesentliche Investitionen tätigen und so beispielsweise weitere Verbesserungen in der Haltungsumgebung für alle Masthähnchen in unserer europaweiten Lieferkette umsetzen. Zudem werden wir in den kommenden Jahren kontinuierlich unseren Anteil an nachhaltig zertifizierten Sojabohnen für Geflügelfutter auf 100% steigern und darüber hinaus auch in die Forschung an neuen Proteinquellen, die das Potenzial haben könnten, langfristig Sojabohnen in Geflügelfutter zu ersetzen, investieren.

<sup>1</sup> WHO (2014): 20 questions on genetically modified foods:  
<http://www.who.int/foodsafety/publications/biotech/20questions/en/>



Vor diesem Hintergrund möchten wir den Dialog mit Ihnen zukünftig gerne fortsetzen. Wir hoffen, Ihnen weitergeholfen zu haben und stehen Ihnen für Rückfragen weiterhin gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Wachholz', is placed above the printed name.

Phillip Wachholz  
Director Corporate Affairs  
Unternehmenssprecher